

**Das Vorkommen von
Oncomera femorata (F.) im oberösterreichischen Ennstal
(Coleoptera, Oedemeridae)**

Von Heinz MITTER, Steyr

Abstract

The occurrence of *Oncomera femorata* (F.) in the area of Ennstal (Upper Austria) was recorded. In addition it was given a general view of the distribution in remaining Austria.

Einleitung

Nachdem in den letzten Jahren im Gebiet des Ennstales südlich von Steyr als Beifang von Schmetterlings-Leuchtabenden mehrmals diese interessante Art mitgebracht wurde, soll dieser Beitrag eine Zusammenfassung der Funde und der bisher bekannt gewordenen Lebensumstände des Käfers bringen. Für die ZODAT-Verbreitungskarte möchte ich mich bei Univ. Prof. Dr. E. R. Reichl und Dipl. Ing. W. Walter, Linz, bedanken. Noch nicht registrierte Funde wurden händisch in die Karte eingetragen.

Verbreitung und Biologie

Laut HORION (1956) ist dieser auffällig langgestreckte Käfer, dessen Männchen markant verdickte Hinterschenkel aufweist, wohl im ganzen Gebiet im Voralpenland und in tiefen Tallagen vorhanden, aber überall eine große Seltenheit. Der Verbreitungsschwerpunkt liegt im südlichen Europa. Die Imagines sind reine Dämmerungs- und Nachttiere, die von blühendem Efeu, Holunder, Weißdorn, von Linden und Salweiden, auch von blühender Waldrebe (*Clematis*) geklopft werden; vielfach abendlicher Lichtanflug. Nach HORION ist die Hauptflugzeit im Mai und Juni, vereinzelte Exemplare gibt es von Juli bis September, dann wieder stärkeres Auftreten im Herbst (Oktober bis November). Wahrscheinlich nur eine jährliche Generation, die in immer neuen Stücken auftritt. Tagsüber sind verschiedentlich einzelne Stücke an dünnen Laubholzästen oder in zusammengerollten, welken Buchenblättern gefunden worden. Auffallend ist der lang andauernde Totstell-Reflex der Käfer, die sich tagsüber gar nicht regen. Über die Larve und ihre Ökologie ist nach HORION (1956) nichts bekannt. KLAUSNITZER (1978) liefert eine Abbildung von Teilen der Larve, sowie eine Bestimmungstabelle der Larvengattungen der Oedemeridae. Er gibt als Nahrung der Larven der Oedemeridae das weiche Mark krautiger Pflanzen oder feuchtes, morsches Holz an. Laut FREUDE-HARDE-LOHSE (1969) ist die Art überall sehr selten, Nachttier, meist auf stark duftendem Gesträuch.

Bisherige Funde

Oberösterreich: FRANZ (1974) bringt lediglich eine Fundmeldung: Steyr (nach REDTENBACHER 1874). Auch das Oberösterreichische Landesmuseum besitzt nur ein undatiertes Exemplar mit dem Vermerk „alte Sammlung“. Im Juni bzw. Juli 1984 wurde die

Art im Bereich des Donautales nachgewiesen, und zwar in Pfarrkirchen i. Mühlkreis und in Abwinden bei Steyregg.

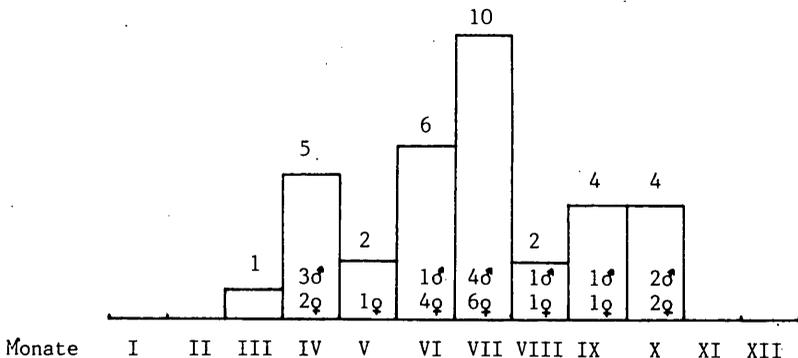
Auffällig ist jedoch die Häufung der Funde im Bereich des oberösterreichischen Ennstales: 17.5.1973, Schreibachfall bei Trattenbach (leg. Müllner); 12.9.1957, 20.6.1958, 26.3.1960, Ternberg (leg. Kreamlehner sen.); 27.9.1964, Trattenbach (Kreamlehner sen.); Okt. 1983, 1 ♂, Gr. Klause, Reichraminger Hintergebirge; Okt. 1983, 1 ♀, und Juli 1984, 1 ♀, Brunnbach, Reichraminger Hintergebirge (alle Ex. aus Lichtfalle von Dr. Malicky); 28.8.1984, 1 ♀, Paukengraben bei Ternberg (leg. Wimmer); 31.7.1987, 1 ♀, Kürnberg bei Weyer a. d. Enns, ebenso 25.4.1986, 3 ♂, 1 ♀ und 2.7.1987, 1 ♀ (alle Ex. leg. Ortner); 19.6.1986, 1 ♀, Trattenbach (leg. Hofmann). Die meisten Exemplare stammen von der Kreuzmauer bei Trattenbach: 5.7.1986, 2 ♂, 1 ♀; 23.9.1986, 1 ♂, 1 ♀; 25.4.1987, 1 ♀; 9.5.1987, 1 ♀; 5.7.1987, 2 ♂, 2 ♀; 19.6.1987, 1 ♂, 3 ♀; 29.8.1987, 1 ♂; 16.10.1987, 1 ♂, 1 ♀ (alle Ex. leg. Wimmer und Deschka).

Soweit mir bekannt, handelt es sich in allen Fällen um Lichtfänge; ich möchte nicht versäumen, mich bei Doz. Dr. Malicky (Lunz a. See), G. Deschka und J. Wimmer (Steyr), J. Ortner (Hilm/Kematen a. d. Ybbs) und F. Hofmann (Rubring bei St. Valentin) für die Überlassung der Belegstücke herzlich zu bedanken.

Von der angrenzenden Steiermark ist die Art offenbar unbekannt: Laut Mitteilung besitzt das Steirische Landesmuseum keine Exemplare vom Oberen Ennstal (KREISSL 1987, in litt.).

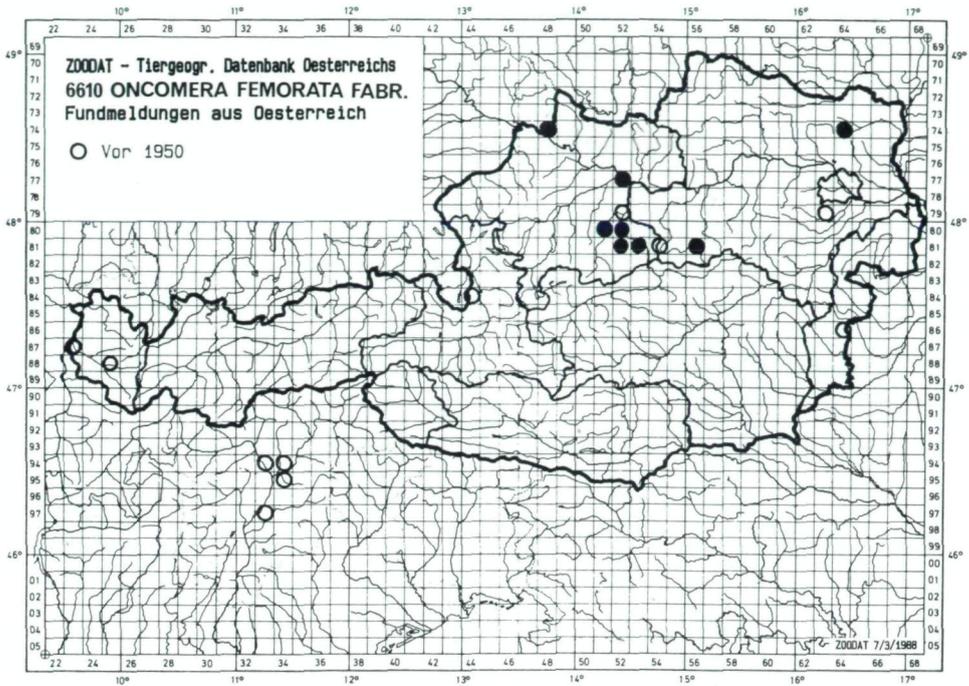
Funde aus anderen Bundesländern: Niederösterreich: Mödling und Opponitz, je 1 Ex. (coll. Franz); Baden (leg. Holdhaus); Klement, Leiser Berge. – Steiermark: „Styria“, 1 altes Ex. – Kärnten: wenig verbreitet und selten (nach Holdhaus-Proßen 1900). – Salzburg: Bluntatal bei Golling (leg. Frieb). – Burgenland: Geschriebensteingebiet (Kaszab 1937). – Vorarlberg: Föhrenwald d. Furkla (leg. Hane 1921); Feldkirch (leg. Weigel).

Auswertung der monatlichen Fangzahlen



Insgesamt wurden die Fangdaten von 34 Exemplaren in dieser Tabelle ausgewertet, dabei wurden 12 ♂ und 17 ♀ registriert. Bei den restlichen Funden lagen keine Angaben über das Geschlecht der Tiere vor.

Daraus ergibt sich über das Auftreten des Käfers im oberösterreichischen Ennstal folgendes Bild: Nach einem ersten Höhepunkt des Auftretens dieser Art im April und dem absoluten Höhepunkt der beobachteten Individuenzahlen im Juni und ganz besonders im Juli ist das Tier noch bis in den Herbst hinein (September und Oktober) in verhältnismäßig großer Zahl vorhanden.



Die Verbreitung von *Oncomera femorata* (F.) in Österreich.

Zusammenfassung

Das Vorkommen der Käferart *Oncomera femorata* (F.) im Gebiet des oberösterreichischen Ennstales wird ausführlich dargestellt. Zusätzlich wird noch eine Übersicht über die Verbreitung des Tieres im übrigen Österreich gegeben.

LITERATUR

- FRANZ, H. (1974): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd. 4 Coleoptera, S. 271. Innsbruck.
- FREUDE-HARDE-LOHSE (1969): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8, S. 88. Krefeld.
- HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. 5 Heteromera, S. 19-20. Tutzing.
- KLAUSNITZER, B. (1978): Ordnung Coleoptera (Larven), S. 206-209. The Hague.
- REDTENBACHER, L. (1874): Fauna Austriaca, II. Teil, S. 180-181. Wien.

Anschrift des Verfassers: Heinz MITTER
Holubstraße 7
A-4400 Steyr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Mitter Heinz

Artikel/Article: [Das Vorkommen von *Oncomera femorata* \(F.\) im oberösterreichischen Ennstal \(Coleoptera, Oedemeridae\). 123-125](#)